

## **Experte warnt: Olympische Spiele in Paris unter Terrorgefahr**

Peter Neumann warnt vor Terrorgefahren während der Olympischen Spiele in Paris. Sicherheitsbehörden bereiten sich vor.

*Bonn (ots)*

### **Vorbereitungen auf Sicherheitsherausforderungen während der Olympischen Spiele**

Die Olympischen Spiele in Paris rücken näher, und mit ihnen wachsen die Sicherheitsbedenken. Der anerkannte Terrorismus-Experte Peter Neumann hat jüngst auf die ernsthaften Bedrohungen hingewiesen, die bestehende Sicherheitsvorkehrungen in Frage stellen könnten. Seine Ansichten kommen zu einem kritischen Zeitpunkt, nachdem es in Frankreich zu Sabotageakten auf das Bahnnetz gekommen ist und die Festnahme eines 18-jährigen Tschetschenen, der mutmaßliche Anschlagpläne hatte, für zusätzliche Nervosität sorgt.

### **Die Bedrohungslage im Fokus**

Neumann, Professor am King's College in London, äußerte sich im Fernsehsender phoenix und betonte, dass die unsichtbare Gefahr durch Einzelakteure und gut organisierte Netzwerke, insbesondere aus dem dschihadistischen Spektrum, immer

präsentier sei. Seine Warnung, dass „die ganze Welt auf Paris schaut,“ hebt die Bedeutung dieser Ereignisse über den Sport hinaus hervor.

## **Warum Paris ein Ziel sein könnte**

Die Olympischen Spiele bieten nicht nur Athleten eine Bühne, sondern ziehen auch politische Aktivisten und Terroristen an. Neumann erklärte, dass solche Gelegenheiten für Extremisten eine wertvolle Plattform darstellen, um Aufmerksamkeit zu generieren. Besonders gefährdet sind dabei israelische Athleten, die in der Vergangenheit Zielscheibe von Angriffen waren.

## **Vorbereitungen den Gegebenheiten angepasst**

Die französischen Sicherheitsbehörden haben seit zwei Jahren an einem umfassenden Sicherheitskonzept gearbeitet, um möglichen Bedrohungen entgegenzuwirken. Neumann analysierte die Situation und betonte, dass die Spielstätten gut geschützt seien. Die größte Herausforderung liege jedoch im öffentlichen Raum, wo viele unkontrollierbare Faktoren einen Sicherheitsvorfall provozieren könnten.

## **Sabotageakte nicht von dschihadistischen Motivationen**

Trotz der alarmierenden Entwicklungen ist Neumann überzeugt, dass die jüngsten Sabotageakte an Bahnstrecken nicht islamistisch motiviert waren. „Dschihadisten wollen töten, nicht sabotieren,“ stellte er klar. Dies hebt hervor, dass die Bedrohungen vielfältig sind und nicht immer aus einem bestimmten ideologischen Kontext heraus entstehen müssen.

## **Fazit: Eine wachsame Gesellschaft**

Die anstehenden Olympischen Spiele werden nicht nur ein sportliches Highlight darstellen, sondern auch einen Test für die Sicherheitsmechanismen Frankreichs. Das Interesse und die Besorgnis von Experten wie Peter Neumann erfordern, dass die Gesellschaft wachsam bleibt und sich mit den vielschichtigen Sicherheitsfragen auseinandersetzt, die sowohl den Sport als auch das tägliche Leben betreffen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**